

Korpora, Korpuslinguistik und datengeleitetes Lernen (DDL)

Christian Krekeler (Hochschule Konstanz)

Wo stehen wir beim Einsatz von Korpora und korpuslinguistischen Methoden in der Vermittlungspraxis? Das Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) hatte in der Vergangenheit Aufholbedarf. Inzwischen sind jedoch gebrauchsfertige Korpora verfügbar, es existieren korpuslinguistische Studien zum Sprachgebrauch, und es liegen Berichte über den Einsatz von datengeleitetem Lernen (DDL) vor. Aus diesen Erfahrungen werden im Vortrag folgende Positionen abgeleitet: 1. Sprachliche Muster, die holistisch erworben und als Ganzes abgerufen werden, sollten in der Sprachvermittlung stärker beachtet werden. Allerdings lassen sich korpuslinguistische Studien zur Musterhaftigkeit von Sprache nur schwer direkt in die Vermittlungspraxis integrieren. 2. Ein forschungsorientierter Ansatz, bei dem die Lernenden sprachliche Muster selbst erarbeiten, dürfte demgegenüber zielführend sein. In der Praxis erfordert entdeckendes Lernen mit korpuslinguistischen Werkzeugen sorgfältig vorbereitete Lernarrangements. 3. DDL kann im Einklang mit KI-Programmen fruchtbar gemacht werden und steht nicht in Konkurrenz zu diesen.).

Schlüsselwörter: Chunks; sprachliche Muster; entdeckendes Lernen; DDL und KI-Programme

Kontakt: krekeler@htwg-konstanz.de